



## 17.17 UHR AB NORDOSTHAFEN

**Michael Janke** von der Biologischen Anstalt Helgoland (AWI) ist Fachmann für die Bestimmung von Meeresfischen und die Aufzucht von Hummern. Wenn um 17 Uhr der Feierabend ruft, geht's vom

Labor direkt zum Hafen. Punkt 17.17 Uhr heißt es: Leinen los. Dann startet er mit seiner „Raja“ vom Nordosthafen aus ins Revier rund um Helgoland – und das 250 Tage im Jahr. FOTOS **Michael Janke**

### ERFOLGREICHER DURCH TARNUNG

„Warum sind eigentlich die meisten Fische unten hell und oben dunkel?“

Diese Frage bekomme ich häufig zu hören, wenn wir vom Institut mal wieder mit einer Gruppe Biologiestudenten zum Fischen draußen sind. „Ganz einfach“, antworten meine Kollegen und ich dann immer, „weil sie so erfolgreicher sind. Das gilt sowohl fürs Verbergen vor Fressfeinden als auch für Räuber, die ihren Beutetieren nachstellen. Gut getarnt ist halb gewonnen.“ „Getarnt? Unter Wasser? Wie geht das denn mit einem weißen Bauch?“

„Na ja, wenn Ihr beim Tauchen tagsüber nach oben schaut, seht Ihr doch ins Helle. Und beim Blick in die Tiefe sieht es meist relativ düster aus. Da war es doch naheliegend, dass sich im Laufe der Evolution Färbungen durchsetzten, die am wenigsten auffallen. Ein Fisch, der über Dir schwimmt, fällt mit seiner hellen Unterseite weniger auf als einer, der deutlich dunkler wäre.“

Das leuchtet den meisten dann natürlich sofort ein. Diese Form der Tarnung trifft übrigens nicht nur auf Fische zu, viele Meeresvogel- und Walarten verlassen sich genauso darauf, dank heller Bäuche weniger aufzufallen, wenn sie auf Beutejagd sind. Diese farbliche Anpassung verschiedener

Tiergruppen an den Lebensraum Meer wird auch als Konvergenz bezeichnet. So weisen zum Beispiel Eissturmvögel und Silbermöwen eine sehr ähnliche Färbung auf, wobei sie unterschiedlichen Familien angehören.

Schweinswale ähneln mit ihrer Körperzeichnung verschiedenen Haiarten, obwohl sie mit denen nun überhaupt nicht verwandt sind, sieht man mal von der Tatsache ab, dass beide zu den Wirbeltieren gehören. Diese Reihe ließe sich noch weiter fortsetzen.



Gut zu erkennen: Der Dorsch ist unten am Bauch hell gefärbt

Vor einigen Jahren habe ich mich mal gefragt, ob man sich dieses Phänomen nicht irgendwie zunutze machen kann. Schließlich würde eine zweckmäßige Tarnung beim Angeln sicherlich nicht schaden. Natürlich muss man sich als Bootsangler anders an die Umgebung anpassen als beispielsweise Karpfenspezis, deren Ausrüstung oft im Camouflage Look gehalten ist. Früher hatte ich mein Unterwasserschiff immer mit schwarzer Antifouling-Farbe gestrichen, weil das gut mit dem gelben Rumpf harmonierte. Dafür reichte aber auch nur der Wasserpas (Wasserlinie). Gesagt, getan: Ich verpasste dem Unterboden einen blütenweißen Anstrich. Was für Seevögel, Wale und Raubfische nützlich ist, kann für Angelboote doch wohl so verkehrt nicht sein! Ich bilde mir ein, seither beim Schleppan-

### MEHR VON MICHAEL JANKE HIER:



Reiseberichte,  
Gerätetipps,  
Sicherheit  
auf dem Meer,  
Hüttendatenbank

[norwegen-angelfreunde.de](http://norwegen-angelfreunde.de)

EIN FORUM FÜR ALLES  
RUND UM NORWEGEN

geln und Fischen im Flachwasser erfolgreicher zu sein. Einer wissenschaftlichen Überprüfung würde diese Aussage aber wohl nicht standhalten. Irgendwann habe ich erfahren, dass ich bei Weitem nicht der einzige mit dieser Idee war: Viele Big Game-Boote weltweit besitzen einen hellen Unterwasseranstrich. In den USA kann man sogar Aufkleber in Form von Fisch- und Kalmar-Silhouetten kaufen, die als Lockvögel für Thune und Marline unter die weißen Schiffsrümpfe geklebt werden. Wer weiß, vielleicht sollte ich mir einfach auch mal ein paar von den Dingen bestellen. Man kann ja nie wissen, ob sich nicht doch irgendwann mal wieder ein Schwertfisch in die Deutsche Bucht verirrt...

Was kann man tun?

### MICHAEL JANKE

**ALTER:** 63 **WOHNORT:** Helgoland

**BERUF:** biologisch-chemisch-technischer Assistent

**Hobbys:** Angeln, Boot fahren, Angelreisen weltweit

**BEZUG ZU RUTE & ROLLE:**

freier Mitarbeiter, Kumpel und Autor, seit 26 Jahren mit im Boot von Rute & Rolle

RR



Auch die Raja tarnt sich mit einem weißer Rumpf